



Dirk Brunke

## Das romantische Epos am Río de la Plata

Subjektivität und Lyrisierung

TEXT UND KONTEXT – BAND 38

### DER AUTOR

Dirk Brunke studierte Anglistik und Romanistik an den Universitäten Duisburg-Essen und Kattowitz (B.A.) sowie Bochum und Belo Horizonte (M.A.). Er promovierte 2016 in Romanischer Philologie und ist seit 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Romanischen Seminar der Ruhr-Universität Bochum. Forschungsschwerpunkte: Subjektivität und Subjektkonstitution; das Epos der Iberoromania im 19. Jahrhundert; Garcilaso de la Vega, el Inca; Julio Llamazares.

Romantische Subjektivität wird seit Hegel als Todesstoß für das epische Gedicht verstanden. Die strenge Form dieser traditions-gesättigten Gattung und ihr Totalitätsanspruch genügen nicht länger zur Darstellung romantisch-subjektiver Weltdeutungen. Dennoch entstehen in nahezu allen Ländern Europas und Latein-amerikas Heldengedichte, die in den jeweiligen Nationalliteraturen nicht selten kanonische Stellung einnehmen. Einige von ihnen erheben den Anspruch, sich weiterhin in die epische Tradition einzureihen, während andere jenseits von Epigonentum die Gattung transformieren und sich, wie beispielsweise in Esteban Echeverría's *La cautiva* (1837), der romantischen Ästhetik anverwandeln. Es entstehen neue Formen epischen Erzählens, die Dirk Brunke in dieser narratologischen Studie für den süd-amerikanischen Kulturraum des Río de la Plata untersucht. In den Epen aus Argentinien und Uruguay werden die Entfaltung romantischer Subjektivität und das Nebeneinander von lyrischem und epischem Erzählen beschrieben. Zudem treten neue Heldenfiguren ins Blickfeld epischer Dichtung, wie der Gaucho bei José Hernández (1872) und der Indianer bei José Zorrilla (1888).

### AUS DEM INHALT

Subjektivität und Epos. Die Präsenz des Epos am Río de la Plata. | Ein Abgesang auf den epischen Helden. Esteban Echeverría: *La cautiva* (1837) | Narrativität und Subjektivität. Alejandro Magariños Cervantes: *Celiar, leyenda americana en variedad de metros* (1852) | Subjektivität und Poetologie im romantischen Epos. José Mármol: *Cantos del peregrino* (1846/57) | Subjektivistisches Singen im Gauchoepos. José Hernández: *El gaucho Martín Fierro* (1872) und *La vuelta de Martín Fierro* (1879) | Die Unsagbarkeit des romantischen Ich. Juan Zorrilla de San Martín: *Tabaré* (1888)

2018

289 Seiten

€ 52,-

978-3-515-12095-1 KARTONIERT

978-3-515-12167-5 E-BOOK



Franz Steiner  
Verlag

Hier bestellen:  
[www.steiner-verlag.de](http://www.steiner-verlag.de)